

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 34

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu unserem Titelbild



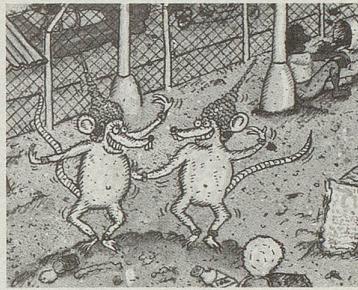
Der 15. August war weitherum ein bedrückendes Datum: Allen, denen das nicht vorher schon blühte, wurde es spätestens an diesem Montag zur wieder lang anhaltenden Gewissheit. Die Ferien sind vorbei, die Arbeit, der Alltag hat uns wieder. Wenn nicht noch ein paar hiesige Sommertage die Illusion vermitteln würden, dieser Sommer halte noch eine Weile an, würde man auch die Feriengarderobe (sowas gibt's tatsächlich und das ist nichts für den Normalfall!) einmotten oder – Strich unter alles – der nächsten Kleidersammlung mitgeben. Später können dann Leute diese Klamotten tragen, die ohnehin in mildernden Gegenden wohnen. Um die lange Zeit bis zu den nächsten Ferien abzukürzen, gibt es eine billige, aber wirksame Möglichkeit: Träume. In Erinnerung schon von den nächsten Ferien träumen. Es sei denn, Sie hätten sich in den Ferien so ärgern müssen, dass der Traum davon ein Alptraum wäre ...

(Titelbild: Radivoj Gvozdanovic)

## In dieser Nummer

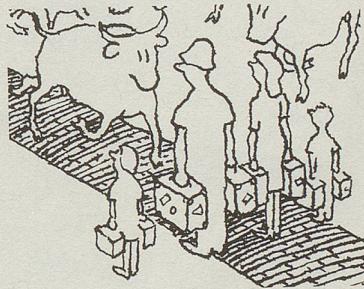
### Aurel Schmidt: Sommergeographie

«Wo waren Sie?» werden Ferienheimkehrer jetzt allenthalben gefragt. Und die Antworten ergeben so etwas wie eine europäische oder mediterrane Sommergeographie, die sich am Angebot von Reisebüros, an individuellen Vorlieben und zufälligen Erlebnissen orientiert. Fazit: Der Traum von einer menschenleeren Bucht ist längst ausgeträumt. (Seiten 14/15)



### René Regenass: «Die Freiheit wird mit Regeln bezahlt»

Auf dem Campingplatz, am Strand oder auf einer Wanderung: Überall nisten sich in den Köpfen der Ferientechniker Erinnerungen ein. Zu solchen Impressionen gehören heute schwitzende Bauern, Mülldeponien und Zeltplätze mit drei Sternen. (Seiten 42/43)



### Werner Catrina: Erinnerungen an eine Weltreise

Nach (fast) überstandener Ferienzeit kommt unweigerlich die Zeit der gemütlichen Dia- und Video-Abende. Einen kleinen Querschnitt (neun Bilder) aus einer Sammlung von 1459 Ferienfotos zeigt Werner Catrina. Seine Weltreise führt unter anderem nach Acapulco und in die Wildnis Alaskas. (Seiten 32/33)

Kartenschreiber aus aller Welt:	«Ich bin schon wieder unterwegs nach Hause»	Seiten 4/5
Bruno Knobel:	Die beigelegte Ansichtskarte	Seiten 10/11
Marcel Meier:	Olympische Festung Seoul	Seite 17
Oliver Schopf:	Uncle Sam hat nun die Wahl	Seiten 18/19
Frank Feldman:	Rusts Erzählungen	Seite 23
Hans Georg Rauch:	Viele Grüsse vom Bergsturz	Seiten 28/29
Peter Peters:	Auge um Auge, Zahn um Zahn, Dia um Dia ...	Seite 41



**Nebelpalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner  
Redaktionssekretariat: Vreni Schwälder

Umbuch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagsbuchhandlung, 9400 Rorschach.  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.— 6 Monate Fr. 50.—

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.— 6 Monate Fr. 57.—

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.— 6 Monate Fr. 73.—

\* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi  
Administration: Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258  
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988/1